

Am **Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnungen"** (Prof. Dr. Christoph Menke) der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist **zum 01.01.2019** die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters  
(E13 TV-G-U)**

befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Stelle ist im DFG-Projekt „Die politische Differenz des Lebens. Zur Neukonzeption der Krise von Staat und Gesellschaft“ angesiedelt.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll im Rahmen des genannten Projekts und im Austausch mit dessen anderen Mitarbeiter/innen ein Forschungsvorhaben zum Begriff des Lebens in der modernen biopolitischen Diskussion durchführen. Dazu wird eine abgeschlossene überdurchschnittliche Dissertation in der Philosophie oder in einer angrenzenden Disziplin erwartet, die eine eigenständige theoretische Auseinandersetzung mit Fragen um das Verhältnis von Politik und Leben enthält. Die Bewerber/innen müssen ihre Promotion bis zum Beginn ihres Vertrags abgeschlossen haben.

Zu den Aufgaben gehört neben der Forschung die Koordination der Projektarbeitsgruppe sowie der Austausch mit deren internationalen Kooperationspartner/innen. Dies beinhaltet auch die Organisation von internationalen Tagungen und die (Mit-) Herausgabe eines Konferenzsammelbandes. Die Bereitschaft zur Durchführung eines mehrmonatigen Auslandsaufenthaltes wird vorausgesetzt; fließende Englisch- und/oder Französischkenntnisse sind daher notwendig. Internationale Vortrags- und Publikationserfahrungen sind erwünscht.

Nähere Informationen zum Projekt finden sich hier: <https://www.normativeorders.net/de/forschung/weitereprojekte>

Bitte senden Sie **bis zum 17.10.2018** Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Forschungsprojektskizze von 2-3 Seiten, Zeugnisse) unter Angabe der Kennziffer per E-Mail (in einer einzigen PDF-Datei zusammengefasst) an: [stein@normativeorders.net](mailto:stein@normativeorders.net).

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Der Goethe-Universität wurde im Sommer 2005 das Grundzertifikat zum Audit Familiengerechte Hochschule verliehen. Auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge wird Wert gelegt. Der berufliche Wiedereinstieg nach der Elternzeit wird gefördert. Für die Befristung der Verträge von Wissenschaftlichen Mitarbeitern sind die Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes i.V.m. dem Hessischen Hochschulgesetz maßgeblich.